

## Anmeldefrist für Kindergartenplätze

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Drei Ganztageeinrichtungen gibt es im Kreis Gütersloh, in denen Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen heilpädagogisch gefördert werden können: den Kindergarten „Pustelblume“ in Gütersloh, Tel. (0 52 41) 5 51 19; „Marienkäfer“ in Marienfeld, Tel. (0 52 47) 8 03 07 und „Tausendfüßler“ in Rheda-Wiedenbrück, Tel. (0 52 42) 9 02 01 45. In den drei Einrichtungen können Kinder aus dem gesamten Kreis aufgenommen werden. Die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr ab Sommer 2013 läuft am 17. Dezember ab.

## Kasper kommt ins Jugendcafé

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (big). Abenteuer von Kasper und seinen Freunden gibt es am Dienstag, 9. Oktober, im Jugendcafé St. Ursula im Pfarrer-Rüsing-Haus an der Dechant-Brill-Straße 37. Die Vorstellung des Figurentheaters Lilliput beginnt um 16 Uhr. Die Aufführung ist laut Veranstalter für Kinder ab zwei Jahren geeignet. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 6 Euro.

## SPD zu „Fracking“

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Der SPD-Kreisverband Gütersloh und die SPD-Kreistagsfraktion laden zu einer Veranstaltung zum viel diskutierten Thema „Fracking“ ein, der Aufsuchung von Erdgas aus unkonventionellen Quellen. Diskutiert wird das Thema am Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof Böckamp in Rietberg-Bökel, Brunnenstraße 1.

# Wenn der kleine grüne Kaktus sticht

Comedian Harmonists begeistern in der Aula des Gymnasiums

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Sie waren die erste Boygroup der Welt. Jetzt machen die Berliner Nachfolger der legendären „Comedian Harmonists“ Station in Schloß Holte-Stukenbrock und entführten die Besucher dort in die Welt der 1920er Jahre, in der der kleine grüne Kaktus (be-)sticht und es einen guten Freund nur einmal auf der Welt gibt.

Die zurückgegelten Haare machen ebenso den Wiedererkennungswert aus wie der schwarze Anzug und die weiße Fliege. Die Akteure der Komödie am Kurfürstendamm boten bei der Auftaktveranstaltung des Kultur-Veranstaltungsprogramms der Stadt in der Aula des Gymnasiums aber viel mehr als ein reines Musikprogramm.

Gezeigt wurde die von Regisseur Martin Woelffer so sensibel inszenierte, bewegende und bewegte Geschichte der Comedian Harmonists von den Anfängen in den 20er Jahren bis zum Zerfall des weltberühmten Ensembles 1935 in Nazi-Deutschland. „Dass neben der Musik die Geschichte erzählt wird, macht es lebendiger“, sagt Besucher Helmut Lükewille. „So fällt es leichter, sich in die Zeit hineinzuversetzen.“

Von wie vielen Entbehrungen und unendlich langen Durststrecken bis zu den ersten Erfolgen diese geprägt war, wird auf der Bühne deutlich. Man meint die Kälte im Probenraum zu spüren, in dem sich Harry (Philipp Seibert), Ari (Holger Off), Erich (Olaf Drauschke), Roman (Ralf Steinhagen) und Robert (Wolfgang Höltzel) in den 20er Jahren



Wiedererkennungswert: Beim Lied vom kleinen grünen Kaktus haben die Comedian Harmonists Holger Off, Olaf Drauschke, Ralf Steinhagen, Philipp Seibert und Wolfgang Höltzel (v. l.) das entsprechende Accessoire vor sich auf der Bühne stehen. FOTO: KARIN PRIGNITZ

treffen. Im ausdrucksvollen Spiel ist die Verzweiflung über zunächst ausbleibende Erfolge und Einnahmen nachvollziehbar, aber auch die über die privaten Entbehrungen. Das Bild wendet sich, als „die sechs göttlich gebauten, blutjungen Sänger mit Gold in der Kehle“ die großen Engagements bekommen, mit „Veronika, der Lenz ist da“ und

anderen heutigen Klassikern begeistern. Das tun die „Berlin Comedian Harmonists“ auch in der Aula des Gymnasiums. Mit ihrem so unglaublich fein abgestimmten Gesang, geprägt von brillanter rhythmischer Präzision und parodistischem Witz begeistert das Quintett, das einfühlsam von Horst Maria Merz am Klavier begleitet wird, und in

dem Romanus Fuhrmann die weiteren Rollen des Stückes übernimmt. „Die Art der Musik, wie sie vorgetragen wird, ohne Hilfsmittel, eben einfach Musik pur“, das sei einmalig, sagt Besucherin Cordula Hummel, die mit ihrem Mann gekommen ist. „Überragend“, findet Marco Hummel es, dass die Sänger es schaffen, die kompliziert aufge-

bauten Lieder dennoch perfekt klingen zu lassen. Vor allem die Exaktheit bei den schnellen Textpassagen sei ein Genuss. „Nachvollziehbar“ ist es für Marco Hummel, „dass sie genau so viel geübt haben wie ihre Vorbilder“. Und es sei sicherlich nicht einfach gewesen, „Sänger zu finden, die so gut zusammenpassen“. Das sei wohl das Geheim-

nis des Ganzen. Auf jeden Fall sei jeder einzelne der a-capella-Sänger „talentierter als die, die in den Charts ganz oben stehen“. Petra Biehl und Monika Lükewille haben vor allem beim kleinen grünen Kaktus aufgehört, denn den „können wir auf der Flöte spielen“. So seien sie in Berührung mit den Comedian Harmonists gekommen.

Auf Tuchfühlung mit dem Berliner Ensemble konnten die Besucher nach der Vorstellung gehen – „Sie können uns auch mal anfassen“. Autogramm-wünsche wurden erfüllt, Fragen beantwortet. Nur auf das Anfassen haben die meisten Besucherinnen und Besucher dann doch verzichtet.

### INFO

#### Kultur-Termine

- ◆ Samstag, 10. November: „Apocalypse – Ein Lied für den Teufel“, One-Man-Show mit Ingo Naujoks.
- ◆ Dienstag, 19. Februar: „Das zweite Kapitel“, eine romantische Komödie mit Herbert Hermann und Nora von Collande.
- ◆ Freitag, 1. März: „Wenn Männer zu viel liegen – und andere Bestseller“, Best-of-Kabarett mit Lioba Albus.
- ◆ Samstag, 23. März: „Some like it Heiß!“, Soloshow mit Gayle Tufts.
- ◆ Donnerstag, 2. Mai: „Geboren um zu reden“, Comedy mit Malte Pieper.
- ◆ Donnerstag, 6. August: „Der Jubel rollt – Tagebuch eines (S)teuerfahnders“, Kabarett mit Chin Meyer. (kap)

## Stadtnahes Wohnen in Urlaubsatmosphäre

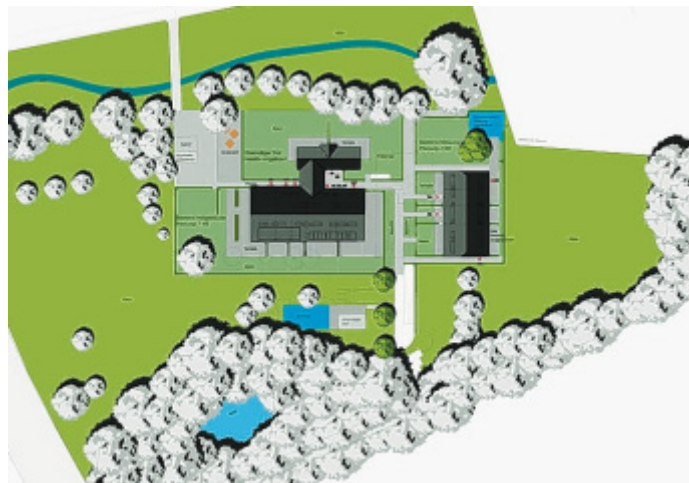
NEUE WESTFÄLISCHE, SAMSTAG, 6. OKTOBER 2012



– Anzeige –

# Revitalisierung eines Hof-Ensembles

Leben auf Gut Wittenbach in Niederdornberg bietet stadtnahes, aber idyllisches Leben mitten im Landschaftsschutzgebiet



Lageplan: Ein Traum für Individualisten und Naturliebhaber.

■ **Bielefeld.** Wer wünscht sich das nicht? Wohnen im Grünen – mitten im Landschaftsschutzgebiet. Und trotzdem citynah. Carsten Pistor macht es möglich. Mit seiner Firma CFP-Concept arbeitet er am Projekt Gut Wittenbach in Niederdornberg. Dort entstehen auf einem ehemaligen Hof mit Haupthaus mit historischer Fassade, Scheune und Remise 13 Wohneinheiten, in Form von Häusern, Etagen- und Maisonettewohnungen. Drumherum: Drei Hektar parkähnliche Freianlage mit Bio-Pool und Teich. Geplante Fertigstellung: Frühjahr 2014. „Die Architektur sieht großzügige Häu-

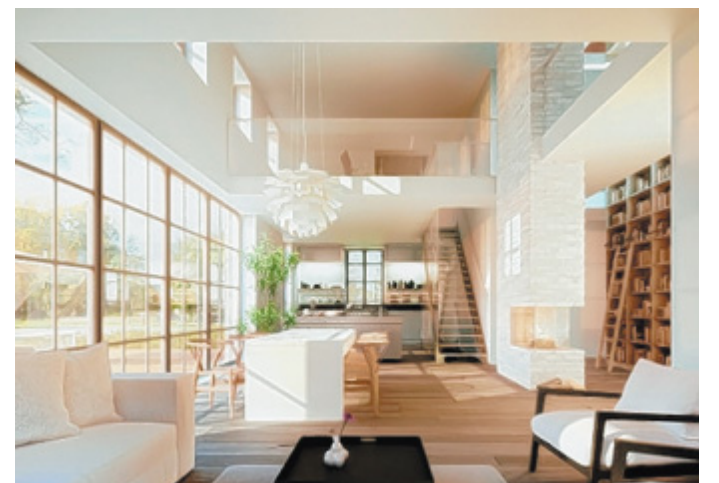
ser und Wohnungen vor, die jeder Käufer zum Teil mitgestalten kann“, erklärt Carsten Pistor. „Es entstehen einfühlsam geplante, individuelle Wohneinheiten mit Wohlfühlfaktor und Loftcharakter. Großzügige Grundrisse überzeugen durch hochwertige Materialien und innovative Ausstattung.“ Die Wohnfläche beträgt zwischen 110 und 265 Quadratmetern, die Preisspanne liegt zwischen 245.000 und 695.000 Euro.

CFP-Concept ist eine erfahrene Unternehmung, die in der Zeit des Firmengründers in England entstanden ist. Schon während des Studiums hat der Unter-

nehmer dort Wohnungen saniert und verkauft. „Begünstigt durch die britische Mentalität des gängigen Eigentumsverkehrs habe ich bereits 1998 während der Zeit am College damit angefangen“, sagt Pistor. Später hat er im Großraum Cambridge mit seiner Bauträgergesellschaft gewerbliche und private Immobilien entwickelt.

Interessenten können auch das Förderprogramm der KfW, „Effizienzhaus Denkmal“, in Anspruch nehmen, da es sich um eine besonders erhaltenswerte Bausubstanz handelt. Kontakt und weitere Informationen über [www.cfp-concept.de](http://www.cfp-concept.de). (blue)

Interessenten können auch das Förderprogramm der KfW, „Effizienzhaus Denkmal“, in Anspruch nehmen, da es sich um eine besonders erhaltenswerte Bausubstanz handelt. Kontakt und weitere Informationen über [www.cfp-concept.de](http://www.cfp-concept.de). (blue)



Innenansicht: Visualisierung einer Wohneinheit im Hofgebäude.



Loft-Living hinter historischer Fassade, im Einklang mit ursprünglicher Natur:

- 3ha parkähnliche Freianlage mit Pool & Teich
- 13 Häuser, Maisonette- & Etagenwohnungen
- Individuelle Grundrisse, Hochwertiger Ausbau

Wohnfläche: 110 – 265 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: 245.000 – 695.000 €  
Fertigstellung: Frühjahr 2014



Ein Projekt der CFP CONCEPT Grundbesitz & Bauträger GmbH



### Stadtnahes Wohnen in Urlaubsatmosphäre.

Aus einem reizvollen, kulturlandschaftsprägenden Hof-Ensemble und Naturlandschaft, entsteht, umgeben von Wäldern und Feldern des Niederdornberger Naherholungs- und Landschaftsschutzgebietes, keine 10 Minuten zur Bielefelder Innenstadt, das Projekt 'Gut Wittenbach'.

Die Liegenschaft macht durch den herrlichen, unverbaubaren Blick, über die von Rehen, Hasen und Füchsen frequentierten Wiesen, in den ursprünglich gewachsenen Baumbestand, den Rhythmus der Natur spürbar und bietet die uneingeschränkte Faszination der vier Jahreszeiten.

Das Projekt ist als Mehrhausanlage konzipiert. Häuser und Wohnungen verteilen sich auf Haupthofgebäude, Remise und Scheune. Ein herrschaftliches Kleinod für Individualisten, Liebhaber des kulturellen Charmes vergangener Zeiten und ein exklusiver Rückzugsort für die ganze Familie.

Interessiert? Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin.

CFP CONCEPT Grundbesitz & Bauträger GmbH | Detmolder Straße 257 | 33605 Bielefeld  
Tel. +49 (0) 521 448 120 78 0 | [www.cfp-concept.de](http://www.cfp-concept.de) | [projektwicklung@cfp-concept.de](mailto:projektwicklung@cfp-concept.de)